

Betreff:**Wildschweinriss durch Wolf in Kralenriede?****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt**Datum:**

09.12.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunterau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

12.12.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage bzgl. des Wildschweinrisses in Kralenriede sowie des allgemeinen Umgangs mit dem Wolf in der Stadt Braunschweig beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Der Wolf ist seit 2006 zurück in Niedersachsen und auch im Stadtgebiet von Braunschweig werden mehr oder weniger regelmäßig Wölfe gemeldet. Es handelt sich dabei i. d. R. um Sichtungen und Wildtierrisse, die im Rahmen des Wolfsmonitorings von der zuständigen Wolfsberaterin aufgenommen und an die Landesjägerschaft Niedersachsen weitergegeben werden. Der letzte eindeutige Nachweis stammt aus Dibbesdorf, hier wurde am 12. November 2024 ein Wolf auf der Landesstraße 295 von einem Auto erfasst und tödlich verletzt.

Bei dem Wildschweinriss in Kralenriede wurde aufgrund des Fraßbildes die Vermutung geäußert, dass es sich um einen Wolfsriss handeln könnte. Das Ergebnis der DNA-Analyse liegt noch nicht vor. Auf Anfrage der Verwaltung bei der zuständigen Wolfsberaterin teilte diese mit, dass aktuell von einer Bearbeitungszeit der DNA-Proben von drei bis vier Monaten ausgegangen werden muss.

Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Verwaltung den Stadtbezirksrat informieren.

Für alle Fragen hinsichtlich des Wolfes sowie für Meldungen von Spuren und Sichtungen hat das Land Niedersachsen das Wolfsbüro eingerichtet.

Auf der Internetseite des Wolfsbüros finden sich u. a. Informationen zum Wolfsmonitoring, dem Herdenschutz und Hinweise für BürgerInnen zum Verhalten bei Begegnungen mit dem Wolf (Beispiel siehe Anlage).

Weithin steht die zuständige Wolfsberaterin der Stadt Braunschweig für Informationen sowie Bildungsangebote in u. a. Schulen zur Verfügung. Darüber hinaus gab es z. B. einen Infostand auf dem Dorfmarkt Riddagshausen sowie Vorträge im Waldforum Riddagshausen durch die Wolfsberaterin.

Eine Notwendigkeit für ein stadteigenes Konzept wird von Seiten der Verwaltung aktuell nicht gesehen. Bei den Verhaltenshinweisen bei Begegnungen mit dem Wolf handelt es sich um allgemeingültige Regeln, die nicht spezifisch für die Stadt Braunschweig angepasst werden müssen.

Anlage/n:

Der Wolf – Informationsblatt NLWKN Juni 2016



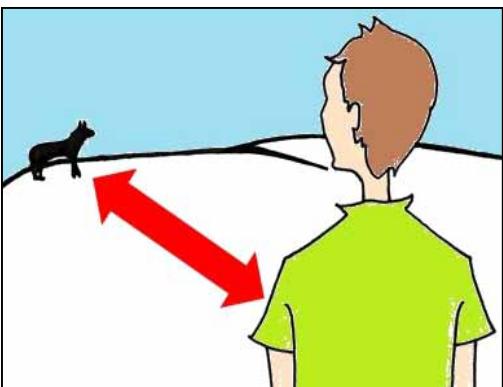
Der Wolf – ein Wildtier in der Nachbarschaft

Seit einigen Jahren leben wieder Wölfe in Niedersachsen. Sie stellen in der Regel keine Gefahr für den Menschen dar. Die Tiere gehen dem Menschen normalerweise aus dem Weg, wobei junge Wölfe neugieriger sein können als erwachsene.

Autos und Häuser werden vom Wolf nicht mit dem Menschen in Verbindung gebracht und daher nicht als Bedrohung empfunden. Wölfe nutzen Siedlungsbereiche als normalen Teil ihres Lebensraums, meist nachts oder in der Dämmerung, aber auch manchmal tagsüber.

Vorsicht: Wer Wölfe füttert, gewöhnt die Tiere an die bequeme Nahrungsquelle. Dann können Wölfe aufdringlich und eventuell gefährlich werden.

Daher: **Wölfe niemals füttern!**



Abstand halten!

Nicht wegrennen!

Nicht füttern!

Müll richtig entsorgen!

Ein Wolf – was nun?

- 🐾 Bleiben Sie ruhig und halten Sie Abstand.
- 🐾 Rennen Sie nicht weg, sondern gehen Sie langsam rückwärts.
- 🐾 Wenn Sie sich unwohl fühlen, machen Sie z. B. durch Rufen und Klatschen auf sich aufmerksam.
- 🐾 Füttern Sie das Tier unter keinen Umständen.
- 🐾 Lassen Sie keine Abfälle und Essensreste liegen.



Wolf oder Hund?

Ein Wolf ist etwa so groß wie ein Schäferhund:
Schulterhöhe 60 - 90 cm.
An zwei Merkmalen kann man ihn besonders gut erkennen:

- 🐾 Das Fell ist grau-braun und unterhalb der Schnauze weiß.
- 🐾 Der Schwanz ist kurz, seine Spitze ist schwarz.

Der Wolf ist ein Familitentier. Ein Rudel besteht aus Eltern, Jungwölfen und meist 4 bis 6 Welpen. Die Jungtiere wandern mit 11 bis 22 Monaten ab, die Größe eines Rudels wächst also nicht an.

Informationen rund um das Thema Wolf finden Sie im Wolfsportal:



www.der-wolf-in-niedersachsen.de

Lokale Ansprechpartner finden Sie über das Wolfsbüro:



www.wolfsbuero.nlwkn-niedersachsen.de

Impressum:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Naturschutz – Göttinger Chaussee 76A, 30453 Hannover
wolfsbuero@nlwkn-h.niedersachsen.de
Tel.: 0511 3034 3034

Text und Gestaltung: Wolfsbüro
Fotos: J. Borris, Illustrationen: C. Steinberg